



AfD-Ratsgruppe im Rat der Stadt Münster Warendorfer Str. 157 48145 Münster

Münster, 05.03.2018

Masterplan Sanierung Sportpark Sentruper Höhe

Antrag an den Rat der Stadt Münster:

Die Verwaltung der Stadt Münster entwirft einen Masterplan zur Sanierung und Modernisierung der stadteigenen Sportanlage Sentruper Höhe. Der Plan umfasst dabei auch die folgenden Bestandteile:

- a) Sanierung und Neubau der baufälligen Gebäude für Umkleiden und Duschen.
- b) Neupflasterung des Verbindungsweges zwischen Sentruper Straße und dem Aasee. Neugepflastert wird sowohl der Abschnitt parallel zum Hauptplatz, als auch der quer hierzu verlaufende Abschnitt in Richtung Trimm-Dich-Pfad.
- c) Der Hauptplatz der Sportanlage Sentruper Höhe wird mit einer Flutlichtanlage ausgestattet.

Die Finanzierung der Sanierung erfolgt nicht aus dem allgemeinen Sportetat zur Sanierung von Sportanlagen in Münster. Vielmehr bildet die Stadt für die Sanierung dieser Sportanlage einen einmaligen Sonderfonds in ihrem Haushalt aus dem heraus sämtliche Sanierungsmaßnahmen und die Modernisierung dieser Sportanlage finanziert werden.

Begründung:

Die Sportanlage Sentruper Höhe liegt in unmittelbarer Nähe des Aasees. Daher hat diese Sportanlage einen hohen Wert für Sport und Freizeitgestaltung der Bürger. Daneben ist sie mehrfach im Jahr Austragungsort größerer Sportwettbewerbe in unserer Stadt.

Die Sportanlage Sentruper Höhe ist damit von einer überragend wichtigen Bedeutung für den Sport und die Freizeitgestaltung in unserer Stadt. Gleichzeitig ist jedoch festzustellen, dass die Sportanlage in weiten Teilen sanierungsbedürftig ist.

Daher ist eine generelle Überprüfung dieser für das sportliche Geschehen in unserer Stadt so bedeutsamen Anlage zwingend nötig. Es solle eine Generalüberprüfung der gesamten Anlage durch das zuständige Fachamt erfolgen. Dies unter Beteiligung des Stadtsportbundes und der Sportvereine, die diese Anlage primär für die Ausübung ihrer Sportart nutzen.

Nur so kann der tatsächliche Sanierungsbedarf der Sportanlage festgestellt werden. Aber auch für den Laien ist der Sanierungsbedarf der Anlage deutlich erkennbar.

Hervorzuheben ist hierbei insbesondere der marode Zustand der Umkleiden und Sanitäranlagen gegenüber der großen Haupthalle der Sportanlage. Ein Neubau dieses Gebäudeteiles ist unumgänglich.

Die Sportanlage ist im Winter und bei Dunkelheit nur begrenzt nutzbar. Denn die Beleuchtung rund um die Anlage ist mehr als dürftig. Der Hauptplatz ist im Winter nicht beleuchtet. Daher kann er im Winter kaum für den Sport genutzt werden. Ein Bedarf hierfür ist jedoch eindeutig gegeben. Wie etwa der Bürgerantrag nach §24 GO NRW des LSF-Münster belegt.

Ebenso ist die Beleuchtung der gesamten Wege rund um die Sportanlage als mangelhaft zu bezeichnen. Bei Dunkelheit ist die gesamte Anlage praktisch in völliger Dunkelheit gehüllt.

Ebenso sind die Wege rund um die Sportanlage stark sanierungsbedürftig. Der gesamte aus roten Backsteinen bestehende Belag ist von starken Unebenheiten geprägt. Ein gefahrloses Passieren ist kaum noch möglich. Insbesondere im Winter und bei Dunkelheit

besteht hier für die sporttreibenden Bürger eine ernsthafte Verletzungsgefahr.

Eine Sanierung der Sportanlage Sentruper Höhe ist nur mit einem erheblichen finanziellen Aufwand möglich. Erfolgt daher die Finanzierung aus dem allgemeinen Etat von 3 Millionen Euro im Haushalt der Stadt Münster, so hätte dies zur Folge, dass andere Baumaßnahmen an Sportanlagen weitgehend zurückgestellt oder zeitlich nach hinten geschoben werden müssen. Eine Finanzierung der Sanierung der Sportanlage Sentruper Höhe aus dem allgemeinen Sportetat hat zur Folge, dass diese nur in sehr vielen kleinen Einzelmaßnahmen erfolgen kann. Da einzelne Maßnahmen wie etwa der Neubau der Umkleiden überdies einen hohen finanziellen Aufwand erfordern, ist damit zu rechnen, dass eine Finanzierung innerhalb des allgemeinen Sportetats nicht realisierbar ist. Daher wird einmalig im kommenden Haushalt für die Sanierung der Sportanlage Sentruper Höhe ein Posten im Haushalt der Stadt Münster eingestellt und mit den entsprechenden und notwendigen Haushaltsmitteln ausgestattet.

Martin Schiller
Richard Mol